

Der finale Dollar-Sturz vom Matterhorn

15.07.2021 | [Egon von Greyerz](#)

War Richard Nixon ein echter Freund des Goldes, der verstanden hatte, wie aussichtslos es ist, einen immer schwächer werdenden Dollar an die einzige Währung koppeln zu wollen, die bis heute überlebt hat - Gold?

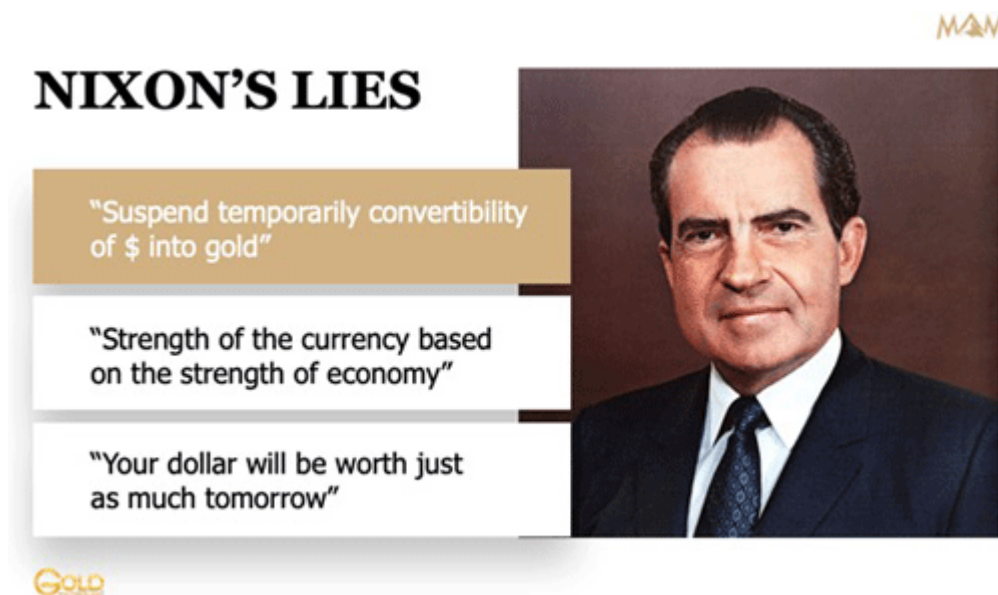
War Nixon vielleicht sogar der Initiator der "Free Gold"-Bewegung?

Ich habe da meine Zweifel. Er war nur einer von vielen verzweifelten Führungspersönlichkeiten, denen das echte Geld ausging und die daher unbegrenzte Fiat-Geldmengen schöpfen mussten. Jedenfalls markierte seine fatale Entscheidung für die Aussetzung der Dollar-Gold-Bindung den Anfang vom Ende des heutigen Geldsystems.

Obgleich er es war, der diese fatale Entscheidung traf, so kann Nixon nicht persönlich dafür verantwortlich gemacht werden. Im August 1971 bot sich der Welt folgendes Bild: Wieder einmal musste ein verzweifeltes Staatsoberhaupt einsehen, dass sich die monetäre wie haushaltspolitische Disziplin, die für die Erhaltung einer stabilen Wirtschaft und Währung notwendig ist, nicht mehr aufrechterhalten ließ.

Aus historischer Sicht sollte Nixon daher nicht als die Ausnahme gelten, sondern eher als die Regel. Da bislang noch jede Währung geopfert und niedergemacht wurde, wird es immer auch einen Führer geben müssen, der diese fatalen Entscheidungen dann zu treffen hat.

Und 1971 fiel die Wahl der Geschichte eben auf "Tricky Dick", den Mann, der die unausweichliche Zerstörung des Dollars besiegelte.



Was genau "vorübergehend aussetzen" heißen soll, ist mir immer noch nicht klar, doch 50 Jahre scheinen mir schon etwas grenzwertig! Schauen Sie sich dazu bitte auch die später folgende Abbildung zum Dollar-Sturz an.

Freigold

In einem Artikel von Dezember 2018 hatte ich über die Vorteile von FreeGold geschrieben.

Damit Gold als effektiver Wertspeicher funktionieren kann, braucht es eine Reihe von Voraussetzungen. Das Prinzip von FreeGold fasst am besten zusammen, was das genau heißt. Die Webseite FOFOA (Friend Of a Friend of Another) und ihre Vorgänger sind als Vorreiter bei der Definition von FreeGold zu bezeichnen:

Zu den Grundprinzipien

PHYSISCHES GOLD MUSS IMMER FOLGENDES SEIN:

- FREI von offiziellen Geldsystemen
- FREIES EIGENTUM, ohne anhaftende Ansprüche
- ein FREI gehandeltes Gut

Wären all diese Bedingungen erfüllt, gäbe es keine goldgedeckten Währungen und auch keine Möglichkeit, bei einer Zentralbank Währung gegen Gold zu einer festen Parität zu tauschen. Und vor allem: ES GÄBE ES KEIN PAPIERGOLD ODER ANDERE GOLDDERIVATE.

Gold würde weder ausgeliehen noch gehebelt werden.

Überhaupt sollte Gold nicht an eine Währung gebunden sein. Gold ist seit 5.000 Jahren unangefochtene Spitze gewesen, während alle Mitwettbewerber, aus dem Bereich des Fiat-Geldes, eingegangen und zusammengebrochen sind. Wahrscheinlich hat Nixon das verstanden. Womöglich war es auch gar nicht mehr möglich, der Weltreservewährung weiterhin das Goldjoch aufzuzwingen... Denn Gold ignoriert den Größenwahn nationaler Führer, die um jeden Preis nach Machterhalt streben.

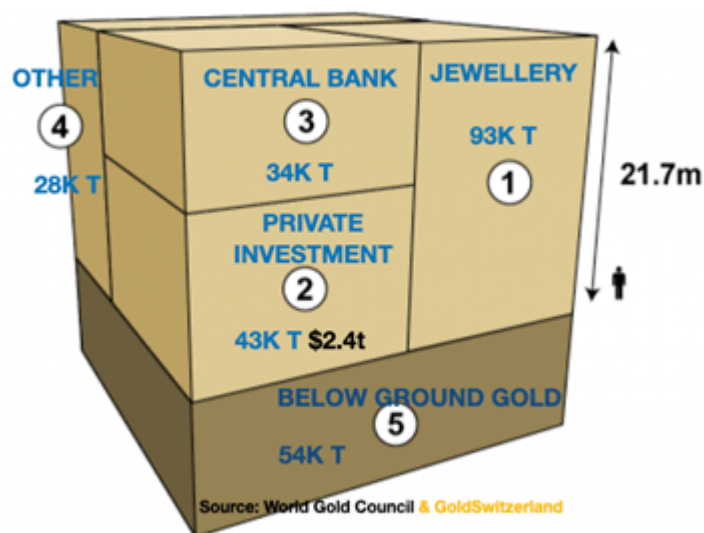
Deswegen haben Staaten und Regierungen auch eine Hassliebe gegenüber Gold entwickelt.

Einerseits - lieben Regierungen Gold

Einerseits steht Gold für Stabilität, Vermögen und für die einzige Währung, die im Verlauf der Geschichte überlebt und ihre Kaufkraft gehalten hat. Aus diesem Grund halten Staaten weltweit (angeblich) 34.000 Tonnen Gold als Reserve vor, deren Wert aktuell bei ca. 2 Billionen \$ liegt.

Wie meinte Greenspan doch vor einigen Jahren: "Wenn es [Gold] so wertlos und unsinnig ist, warum besitzen es dann alle [Zentralbanken] noch?"

GLOBAL GOLD STOCKS 198K TONNES \$ 11.7 trillion 0.5% OF GLOBAL DEBT & LIAB.



CENTRAL BANK BANKS ALLEGEDLY HOLD 34K TONNES - \$2 TRILLION - 17% OF TOTAL

Andererseits - hassen Regierungen Gold

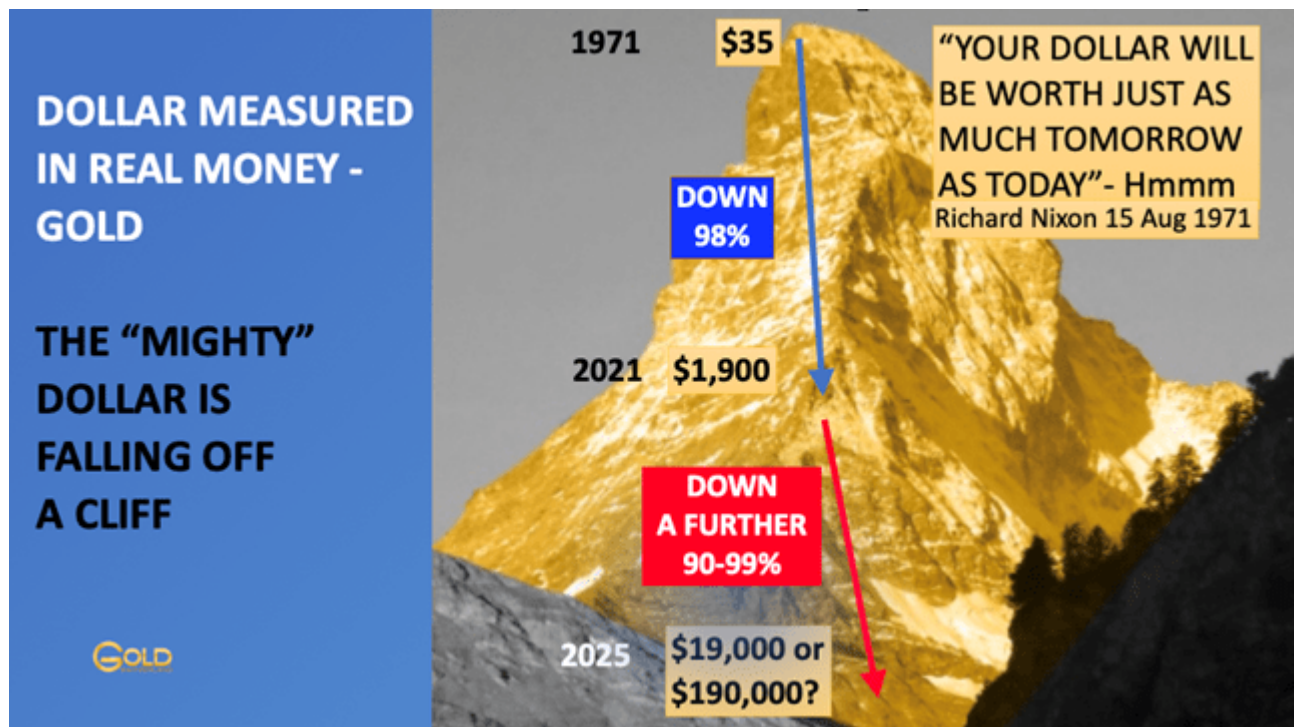
Andererseits hassen Regierungen Gold, denn es legt ihr vollkommenes Scheitern bei der Verwaltung der Wirtschaft offen. Und sobald ihnen das Geld ausgeht, erweist sich die Bindung der Währung an Gold als

extrem unangenehmes Hindernis, das aus dem Weg geräumt werden muss.

Gerade weil Gold eine unangenehme Stimme der Wahrheit ist, steht die Gold-Bindung der Landeswährung staatlichen Machterhaltungstendenzen im Weg. Also: Weg mit Gold und dem werthaltigen Geld und her mit Kreditausweitung und Falschgeld, die zum vorübergehenden Wählerstimmenkauf genutzt werden. Geld drucken und Wahlstimmen kaufen, ist nicht nur eine leichtfertige Dummheit, sondern auch ein extrem kostspieliges Unterfangen, welches aber ausnahmslos zum Zusammenbruch von Wirtschaft und Währung führt.

Währungsabsturz für Dollar und andere Währungen

Unten im Bild sehen wir den Sturz des Dollars von der Spitze des Matterhorns. Bislang ist es "bloß" ein 98%iger Fall, ausgehend von 1971. Doch das ist nur der Anfang. Die nächste Bewegung, die alle Währungen vollziehen, wird die Welt schockieren. Es wird ein Absturz sein.



Von den heutigen Ständen aus werden der Dollar und alle anderen Währungen wahrscheinlich um weitere 98% fallen - im Umfeld verzweifelter Versuche der Zentralbanken, das Finanzsystem zu retten.

Ob Gold bei 1.900 \$, 19.000 \$ oder viel, viel höher stehen wird, hängt allein von der finalen Entwertung der Währungen ab und nicht vom Anstieg der Goldpreise.

Noch nie hat eine Währung in ihrer ursprünglichen Form überlebt

Historisch betrachtet, ist bislang noch jede Währung verschwunden oder hat sich entwertet. Mindestens 160 Währungen starben an Hyperinflation; die tatsächliche Zahl dürfte aber deutlich höher liegen. Die bislang langlebigste Währung ist das Britische Pfund, das seit 1694 existiert. Zu jener Zeit bekam man für ein Pfund noch 12 Unzen Silber, heute reicht es nur noch für 0,05 oz.

Also: Obwohl das Pfund, dem Namen nach, mehr als 300 Jahre überlebt hat, hat es ganze 99,99% seiner Kaufkraft eingebüßt.

Bitcoin- demnächst 10.000 \$?

Wer jetzt glaubt, Gold werde von den Kryptowährungen beerbt, der sollte noch einmal nachdenken. Aktuell gibt es 10.000 Krypto-Coins, und mehr als 1.000 sind schon wieder verschwunden. Bitcoin ist natürlich die größte von allen. Wie schon an anderer Stelle erwähnt: BTC ist eine hochriskante binäre Wette. BTC kann

auf 1 Million \$ steigen oder auch auf null fallen.

Von staatlicher Seite wird ein Anstieg auf 1 Million \$ wahrscheinlich nicht zugelassen werden, höchstens noch als Sammlerobjekt ohne praktischen Nutzen. Wahrscheinlicher ist, dass dafür gesorgt wird, dass Bitcoin auf null fällt. Weil sie in immer mehr Ländern verboten wird.

Und wer wirklich glaubt, dass BTC Gold ersetzen wird, der sollte unbedingt nachdenken. BTC mag vielleicht eine tolle Spekulationsanlage sein, sie kann jedoch nie und nimmer ein echter Wertspeicher sein. Die extreme Volatilität macht sie zudem sehr ungeeignet für den Einsatz als Reservewährung oder Vermögenssicherungsanlage.

In diesem Jahr haben wir schon Kurse von 65.000 \$ gesehen, doch aktuell liegt Bitcoin 46% darunter. Aus technischer Sicht macht es den Eindruck, als könnte BTC auf 10.000 \$ sinken. In diesem Fall hätten wir ein Investment, das in keinsten Weise für Witwen und Waisen geeignet ist.

Geschichte-Geschichte-Geschichte

Wieder einmal können wir aus der Geschichte lernen. Die meisten nationalen Führer beachten die Geschichte fast nie. Ihre Egos sind zu groß, als dass sie aus der Geschichte lernen würden. Sie leiden stattdessen unter Größenwahn und sind stets der Meinung, die Dinge würden heute ganz anders laufen, allein weil sie an der Macht sind.

Würden sie über nur ein winziges Bisschen Bescheidenheit verfügen, könnten sie lernen, dass sich in Hinblick auf Naturgesetze und werthaltiges Geld kaum je etwas Grundlegendes verändert hat.

Sie haben aber stets schicke Namen parat, wie Keynesianismus, QE oder MMT. Die Beschönigung einer "kriminellen" Handlung durch schicke Bezeichnungen, macht diese aber nicht legitimer. Was Regierungen mit Geld anstellen, würde jeden normalen Bürger hinter Gitter bringen.

Wie kann man den Dollar oder den Euro als gesetzliche Zahlungsmittel bezeichnen, wenn sie ganz einfach erzeugt werden können - ohne jegliche Güter- oder Dienstleistungsproduktion?

Geld, das durch die Bewegung eines Zeigefingers auf einen Knopf fabriziert wurde, kann niemals mehr wert sein, als die Kosten dieser Fingerbewegung. Dennoch werden durch solche Fingerbewegungen gewaltige Scheinvermögen hergestellt - Billionen von Dollar, Euro, Yen, RMB und andere Währungen.

Wird es einen "Reset" geben?

Ich habe mehr als einmal meine Position zu einem möglichen "Reset" bzw. Neustart deutlich gemacht.

Ich glaube definitiv nicht daran, dass Klaus Schwab und seine Kollegen die Welt übernehmen werden, wie in einem James-Bond-Film. Meiner Ansicht nach werden diese selbstherrlichen Menschen mit ihren Versuchen, die globale Politik und Wirtschaft zu dominieren, auf ganzer Linie scheitern.

Das derzeitige Geldsystem hat der 0,1%-Elite Scheinvermögen und -macht verschafft. Dies ist jedoch ein völlig künstlicher und vorübergehender Zustand. Der Zusammenbruch des derzeitigen Geldsystems bringt auch den Zusammenbruch der Macht und der Illusionen dieser Menschen.

Zudem gehe ich nicht davon aus, dass Staaten und Zentralbanken irgendeinen Neustart hinbekommen werden, maximal einen sehr temporären. Dieser Neustart-Versuch könnte auch einen durch Hokuspokus inszenierten Schuldenschwund beinhalten sowie eine Neubewertung von Gold. Darüber hinaus könnten Zentralbank-Digitalwährungen eingeführt werden.

Sie erkennen einfach Folgendes nicht: Humpty Dumpty ist schon von der Mauer gefallen, und er lässt sich nicht mehr reparieren! Keine unnatürliche Scheinmaßnahme kann jemals dafür sorgen, dass Humpty wieder zusammengebracht wird.

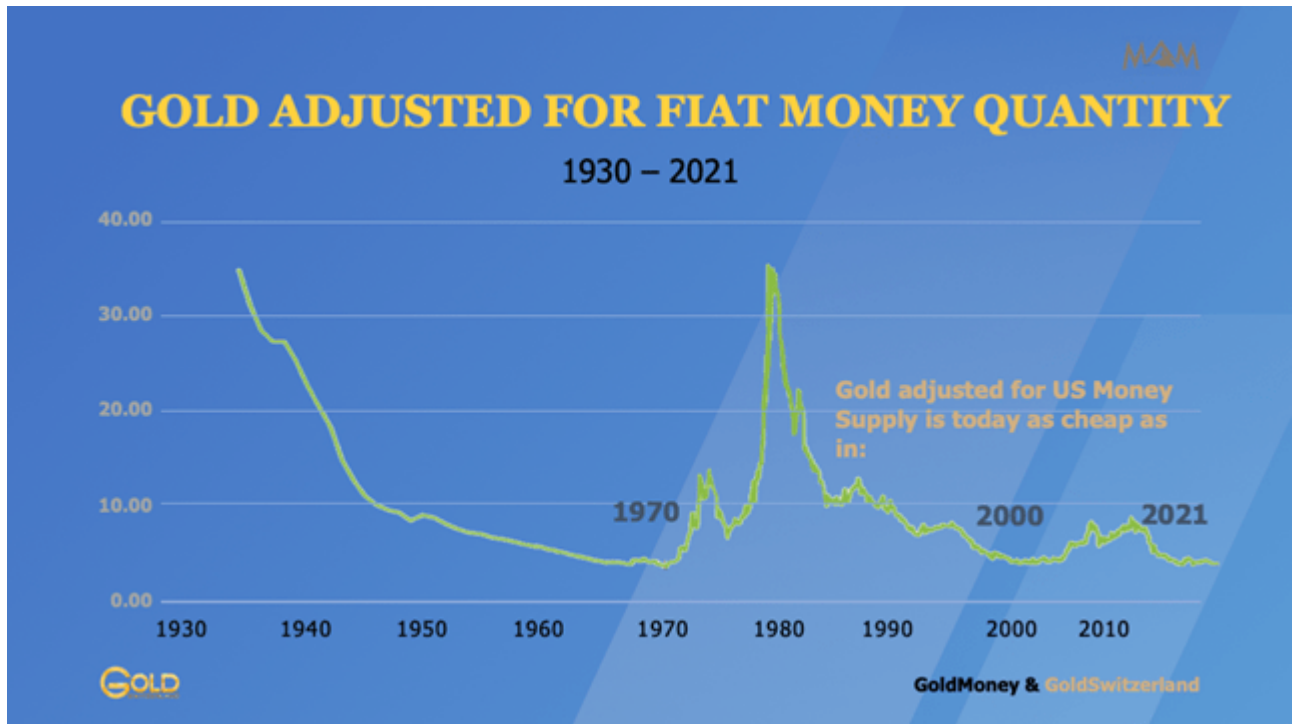
Den einzigen Reset, den ich kommen sehe, ist also ein ungeordneter - in Form des Niedergangs des derzeitigen Geldsystems. In vielen meiner [früheren Artikel](#) habe ich die Konsequenzen solcher Ereignisse im Detail erklärt.

Wie beschrieben, wird die Welt durch eine ungute aber temporäre Phase gehen, in der die Korruption und

Exzesse der letzten 100 Jahre zurückgefahren werden. Allerdings ist der kommende Waldbrand essentiell, um das Totholz loszuwerden. Nur so können wieder neue grüne Triebe entstehen und eine solidere Weltwirtschaft und ein gesünderes System hervorgebracht werden.

Gold (& Silber) als zukünftige Lebensretter

Wie man im Diagramm unten sehen kann, ist Gold - im Verhältnis zum US-Geldangebot - heute so billig wie im Jahr 1970, als es 35 \$ kostete, und wie 2000, als es bei 300 \$ stand.



Was die finanzielle Überlebensfähigkeit angeht, werden physisches Gold und Silber zu Lebensrettern, wenn Blasen wie Aktien, Anleihen und Immobilien effektiv in sich zusammenfallen werden. Aufgrund des fragilen Zustands des Finanzsystems müssen Edelmetalle jedoch in sicheren & privaten Lagereinrichtungen verwahrt werden - außerhalb des Finanzsystems.

© Egon von Greyerz
[Matterhorn Asset Management AG](#)

Dieser Artikel wurde am 07. Juli 2021 auf www.goldswitzerland.com veröffentlicht.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/502439--Der-finale-Dollar-Sturz-vom-Matterhorn.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).